Mediterranes und **fränkischer Charme**

Vernissage und Ausstellung mit Werken von Gerlinde Lampert und Thomas Winkler in der **TreppenhausKunst-Galerie**

Mediterrane Ansichten, Landschaften am Meer mit blauem Himmel und sanft schaukelnden kleinen Segelschiffen: Gerlinde Lampert verarbeit ihre Urlaubseindrücke vom Mittelmeer im heimischen Atelier. Foto: red

In einer Gemeinschaftsausstellung stellen zwei Künstlerpersönlichkeiten ihre Interpretationen unterschiedlicher Landschaften gegenüber. Die Vernissage –mit regional abgestimmten Getränken und Häppchen – findet am Donnerstag, den 16. November 19 Uhr in der TreppenhausKunst-Galerie des historischen Treppenhauses im Gesundheitszentrum Pegnitz statt.

Mediterrane Ansichten, Landschaften am Meer mit blauem Himmel und sanft schaukelnden kleinen Schiffen – das milde Klima und die Lebensart der Menschen im Süden zog schon immer Künstler an das Mittelmeer.

Andere dagegen suchen Erholung und Ruhe im raueren Franken, verleben dort ihren Urlaub oder finden ihre neue Heimat. Dörfliche Idyllen und kleinräumige Landschaften bieten oft neue, reizvolle Inspirationen.

Gerlinde Lampert und Thomas Winkler arbeiten diese Aspekte in ihren Werken heraus und stellen diese in einer Gemeinschaftsausstellung gekonnt gegenüber.

Gerlinde Lampert lässt sich faszinieren lässt von mediterranen Landschaften und ihrem Flair. Ihren Traum vom Licht und der Lebensart dort lebt sie zusammen mit Ihrem Mann auf ausgedehnten Reisen in den Süden. Sie fängt ein, was nicht nur das Auge, sondern auch das Herz berührt.

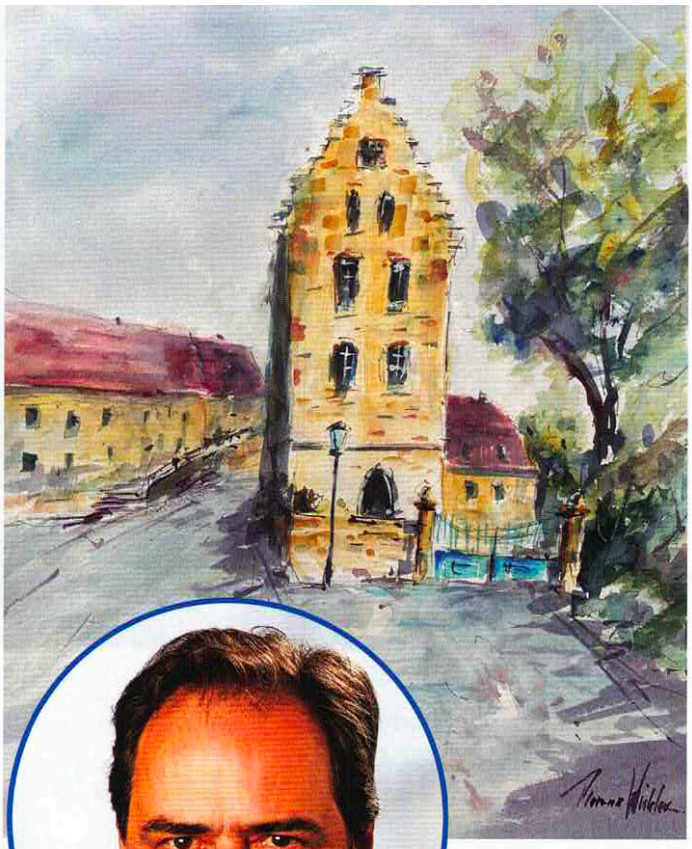
So kommt die Pegnitzerin, die erst spät das Malen begonnen hat, immer wieder voll von Eindrücken zurück. Dann reflektiert und verarbeitet sie ihre Erlebnisse zuhause in ihrem Atelier mit dem Blick ins Grüne. Vor ihrer Staffelei lebt alles wieder auf und findet in feinfühligen Aquarellen seinen Weg auf Leinwand oder Papier. Mit Liebe zur Genauigkeit, aber auch immer mit künstlerischer Note.

Thomas Winkler ist schon lange der Kunst verbunden. Neben dem Engagement als Bassist in diversen Blues- und Rockbands führte ihn sein Weg auch zur darstellenden Kunst.

So beschäftigte er sich über längere Zeit mit verschiedenen Mal- und Drucktechniken. Heute ist der Dreh- und Angelpunkt für ihn die Aquarellmalerei, wobei er auf französischem Aquarellkarton gerne auch Tusche, Feder und verschiedene Farben kombiniert. Wenn Thomas Winkler vor seinen Bildern steht und lebhaft erzählt, glaubt man gerne seiner Aussage „... dem, was ich wahrnehme, mit Farbe genauer nachzuspüren". Dies tut er in einem gereiften, freieren Stil, ohne sich zu sehr in Details zu verlieren.

Nachdem der in Sachsen geborene Künstler 1986 in den Westen übersiedelte, fand er nach einigen Jahren seine neue Heimat in Franken. Hier lässt er sich von deren prägnanten Ortschaften und Landschaften inspirieren.

Die Werke der beiden Künstlerpersönlichkeiten sind im Rahmen einer TreppenhausKunst-Ausstellung ab dem 16. November im Gesundheitszentrum (Ebene 3) bis zum Februar 2024 zu besichtigen: Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr.



Der Dreh- und Angelpunkt für Thomas Winkler ist die Aquarellmalerei. Foto: red